

REFERENZ

**Plassenburg**

Christiansportal  
2015-2016

Das Ziel der Restaurierung des Christiansportals am Turm der Plassenburg war der Substanzerhalt und die Herstellung einer gleichmäßigen Wasseraufnahme der verschiedenen Materialien unter Wiederherstellung eines einheitlichen Gesamtbildes sowie eine ästhetische Aufwertung.

**Maßnahmen**

Durchgeführte Maßnahmen Portalarchitektur:

- Mikropartikelreinigung
- Festigung
- Sicherung Risse und Schalen
- Ergänzung, Altergänzung
- Fugenerneuerung
- Überarbeiten historischer Fugen
- Natursteinaustausch
- Heißdampfreinigung
- Entfernen von Kleinteilen
- Metallkonservierung

Durchgeführte Maßnahmen Portalplastik:

- Heißdampfreinigung
- Mikropartikelreinigung
- Festigung
- Sicherung Risse und Schalen
- Ergänzung, Altergänzung
- Herstellung Wasserablauf
- Retusche Altergänzungen
- Metallkonservierung
- Waffenrekonstruktion
- Teilvergoldung
- Bildplastische Vierungen
- Sicherung Fassungsreste

**Ort**

Kulmbach

**Datierung**

1607 (Beauftragung)

**Auftraggeber**

Staatliches Bauamt Bayreuth

**Fachbauleitung**

Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen

**Denkmalpflegerische Betreuung**

ProDenkmal Bamberg

**Bearbeitungszeitraum**

2015-2016

**Material**

Sandstein



Das Christiansportal nach der Restaurierung.



Die Skulptur der Minerva nach der Restaurierung.



Das Pferd Christians nach der Restaurierung



Während der Herstellung der bildhauerischen Vierung des Armes des rechten Kriegers vor Ort.



Beim Anbringen der bildhauerischen Vierung.



Am Bein des linken Kriegers waren Fehlstellen, Risse, Schalen und entfestigte Bereiche zu verzeichnen.



Während der Herstellung der bildhauerischen Vierung in der Werkstatt.



Das Bein des linken Kriegers nach der Restaurierung.



Nach Einbau der bildhauerischen Vierung.



Der Vorderlauf des Pferdes Christians vor der Restaurierung.



Der Vorderlauf des Pferdes Christians nach Wiedereinbau der tordierten Klammer und Ergänzung der Fehlstellen.



Die Volute, die vor der Restaurierung Altergänzungen, Fehlstellen, Risse und entfestigte Bereiche aufwies, wurde mit Steinersatzmasse ergänzt.



Die Christiansskulptur nach der Restaurierung.



Der Schild der Minerva nach der Restaurierung.

